

Bitte  
frankieren

Gen Au Rheinau  
Klosterplatz 1  
CH-8462 Rheinau  
Schweiz



#### 1001 Gemüse & Co: Degustationsmarkt in Rheinau 2007

Links: Ein Bio-Fachmann präsentiert weisse Küttiger Rüebli

Rechts: Tomaten-Eldorado – Stand mit 100 Sorten

**Titelseite** Zwiebelblüte mit Biene | Gut Rheinau mit ehemaligem Kloster



Ich will wissen, was im Saatgut und in meinem Essen drin steckt und deshalb «Nulltoleranz»! Rolf Hauser

Das Gentech-Moratorium ist ein Erfolg – es bringt Vorteile für Landwirtschaft und KonsumentInnen! Lilith C. Hübscher

#### Co-Präsidium Gen Au Rheinau

**Rolf Hauser**, Bio-Gemüsebauer, Dettighofen (D)

**Lilith Claudia Hübscher**, Zürcher Kantonsrätin, Winterthur (CH)

Design: www.blitzart.ch | Bilder: © G. Birchmeier, P. Kunz, U. Meier, Sativa | Klimaneutral gedruckt | Papier: Cyclus 170g/m<sup>2</sup> | 2008



Gen Au  
Rheinau

Saatschutz  
für die Welt von morgen



Gen Au  
Rheinau  
Saatschutz  
für die Welt von morgen



Gen Au  
Rheinau  
Saatschutz  
für die Welt von morgen

Gen Au Rheinau  
Klosterplatz 1 CH-8462 Rheinau  
Tel. +41 (0)52 304 91 27  
info@gen-au-rheinau.ch  
[www.gen-au-rheinau.ch](http://www.gen-au-rheinau.ch)  
PC-Konto Schweiz: 90-725925-0

Konto bei Deutscher Bank:  
Sparkasse Hoahrhein BLZ 684 522 90  
Konto-Nr. 1 000 289 759

Gemeinsam  
gentechfrei

# Rheinau – die Keimzelle am Hochrhein



Dort, wo der Rhein zwischen Deutschland und der Schweiz zu mäandrieren beginnt und die Landesgrenze im Fluss ist, dort liegt eine wichtige europäische Keimzelle biologischer Saatgutarbeit.

Es war einst der Stolz der Bauern und Landfrauen, die besten Saatkörner der Ernte für die nächste Aussaat beiseitezulegen. So entwickelten sich regional angepasste, widerstandsfähige Getreide- und Gemüsesorten. Heute ist dieses Know-how auf vielen Höfen rund um Rheinau zuhause.

Natürliche Kulturpflanzen sind gefährdet, wenn sie mit Pollen von Gentech-Feldern in Kontakt kommen. Zwar ist in der Schweiz diese Problematik dank des vom Volk erkämpften Gentech-Moratoriums etwas entschärft. Allerdings nur bis 2010 und nicht an der Landesgrenze: In der EU sind gentechnisch veränderte Pflanzen seit 2005 zugelassen. Baut zum Beispiel ein Landwirt in Jestetten Gentech-Mais an, so sind die nur einen Kilometer entfernten Mais-Zuchtfelder in Rheinau in Gefahr – Bienen verbreiten Pollen über mehrere Kilometer.

Darum haben wir beidseits des Rheins den Verein **Gen Au Rheinau** gegründet.

■ Wir fordern einen Schutz dieses Anbaugebiets: Auf 400 Hektaren erhalten und pflegen Fachleute moderne und altbewährte Kulturpflanzen und züchten neue Bio-Sorten.

■ Wir setzen uns dafür ein, dass unser Anliegen immer grössere Kreise zieht: Die Züchtung soll nicht von internationalen Agrochemiekonzernen mit Gentech-Saatgut monopolisiert werden.

■ Und wir fordern die Regierungen auf, sich grenzübergreifend zu verständigen. Nur so verfügt die gentechfreie Landwirtschaft auch in Zukunft über freies, nicht patentiertes Saatgut.

Ganz nach dem Vorbild von Pollen und Bienen: Überwinden wir die Landes- und Kantonsgrenzen – gemeinsam und gentechfrei!

## Aktiv werden

### Wer wir sind

Gen Au Rheinau ist ein gemeinnütziger Verein und versteht sich als Lobby für gesundes gentechfreies Saatgut und regionale Vielfalt seiner Produkte. Im Vorstand sind die wichtigen Bauernorganisationen der Region beidseits der deutschen/schweizerischen Grenze sowie KonsumentInnen und Saatgutfachleute vertreten.

### Was Sie tun können

Werden Sie aktiv, werden Sie Mitglied! Je mehr Mitglieder wir sind, desto eher erreichen wir unsere Ziele. Als Mitglied erhalten Sie Einladungen zu Veranstaltungen und verschiedenste Informationen zum Projekt Gen Au Rheinau. Sorgen wir gemeinsam dafür, dass auch in Zukunft das Essen ein Genuss ist!



### Ich melde mich für folgende Mitgliedschaft an:

(Anmeldung auch per Website/E-Mail möglich [siehe Rückseite]).

- Einzel SFr. 50 (30 EUR)
- JuniorInnen/SeniorInnen SFr. 30 (20 EUR)
- Organisationen SFr. 200 (125 EUR)

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ | Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

1 Durch Herbizideinsatz selten geworden: Die Wildblume «Kornrade» 2 Beim Mähdreschen 3 Hat festen Kopf und kräftigen Geschmack: Die Rotkohlsorte «Rodynda»  
4 Detailaufnahme: Maiszüchtung 5 Lässt auch das Herz der Hobbygärtner höher schlagen: Die Tomate «Legend» 6 Birnen: Alte Sorten sind eine Schatztruhe für zukunftsfähige Züchtung  
7 Gentechfreies Saatgut 8 Mais aus Mergoscia (rare Tessinersorte) 9 Ein Schwalbenschwanz auf Sommerweizen 10 Beim Gewinnen von Schnittlauch-Saatgut